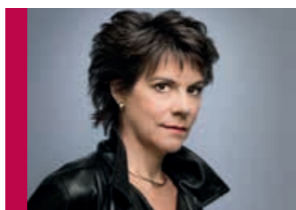




**Composer in Residence:
Iris ter Schiphorst**

Iris ter Schiphorst (D) ist als Komponistin durch ihre langjährigen Erfahrungen als Musikerin (im klassischen Bereich als Pianistin sowie als Bassistin, Schlagzeugin, Keyboarderin und Tontechnikerin in unterschiedlichsten Rock- und Popformationen) geprägt. Ihr umfangreiches Werkverzeichnis umfasst alle musikalischen Gattungen. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, u.a. das Stipendium des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia Bamberg 2015 und den renommierten Heidelberger Künstlerinnenpreis 2015. Seit 2013 ist sie Mitglied der Akademie der Künste Berlin und wurde 2015 zur Professorin für Komposition an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen. Bei KLANGZEITORT, dem Institut für Neue Musik der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin betreut und kuratiert sie die Reihe *Neue Musik im Diskurs*.



**Salome Kammer:
Stimmolistin, Schauspielerin, Sängerin**

Das Universaltalent von Salome Kammer sprengt Grenzen. Ihr Repertoire kann nicht in Sparten und Fächer eingeordnet werden. Es umfasst Avantgarde-Gesang und virtuose Stimmexperimente, klassisches Melodrama, Liederabende, Dadalyrik, Jazzgesang oder Broadwaysongs und klassischen Opern.

Ihre Bühnenpräsenz als singende Schauspielerin oder schauspielende Sängerin fasziniert bei musikalischem Kabarett ebenso wie in dramatischen Bühnenrollen des Sprechtheaters. Auf der Kino-Leinwand konnte man sie in dem Film-Epos HEIMAT von Edgar Reitz erleben.

Zahlreiche Werke der Neuen Musik wurden von Salome Kammer in den Konzertsälen der Welt uraufgeführt. Komponisten im In- und Ausland schreiben Stücke für die Künstlerin, die mit ihrem extremen Ausdrucksreichtum und ihren unerschöpflichen stimmlichen Facetten zu immer neuen Produktionen anregt. www.salomekammer.de



Christoph Grund: Klavier und Sampler

Sowohl als Komponist wie auch als Instrumentalist (Klavier und Sampler) ist Christoph Grund eine feste Größe in der Neue-Musik-Szene. Sein vielseitiges Engagement umfasst Solo-, Ensemble- und Orchesterauftritte bei renommierten Festivals und in den großen Konzertsälen der Welt sowie eine beachtliche Liste an Kompositionen. Sein kompositorisches Handwerk lernte er bei Eugen Werner Velte, Mathias Spahlinger und Wolfgang Rihm. Christoph Grund konzertiert regelmäßig mit Spitzenensembles für Neue Musik wie dem Klangforum Wien, dem Kammerensemble Neue Musik Berlin und dem ensemble recherche, ist aber auch ein gefragter Kammermusiker und Liedbegleiter. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Komponisten wie Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm, Mark Andre, Rebecca Saunders, Samir Odeh Tamimi und vielen anderen. www.christophgrund.de



AsianArt Ensemble Berlin

Das 2007 initiierte und 2009 in der jetzigen Form gegründete AsianArt Ensemble erhielt 2012 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik für seine erste CD *asianart ensemble*, erschienen bei Celestial Harmonies. Einzigartig in der Welt in seiner Besetzung und der Musik, die es darbietet, hat es sich bereits einen festen Platz in der Musiklandschaft gesichert. Die Besetzung des Ensembles mit Instrumenten aus China, Japan, Korea und europäischen Streichern eröffnet neue Wege in der aktuellen Musiklandschaft jenseits der bekannten Strömungen der Neuen Musik oder der sogenannten Weltmusik. Da alle Kompositionen eigens für das Ensemble geschaffen werden, ist es vielmehr auf dem Wege, eine *Neue Musik der Welt* zu kreieren. www.asianart-ensemble.com



Rarescale: Carla Rees und Michael Oliva

Rarescale (London) wurde 2003 von der Altflötistin, Carla Rees gegründet. Rarescale genießt einen internationalen Ruf als flötenorientiertes Kammerensemble für neue Musik. Die Gruppe arbeitet mit Komponisten und Komponistinnen jeglichen Alters und aller Stilrichtungen, mit dem Ziel, neues Repertoire zu entwickeln. Carla Rees ist Spezialistin für das Kingma-System (Vierteltonflöten) und mehr als 100 Werke wurden für sie komponiert. Michael Oliva ist Composer in Residence von Rarescale und Spezialist für elektronische Musik. Beide werden Workshops am Samstag den 23. April an der Hochschule für Musik Nürnberg halten.

15. bis 24. April 2016



Open Space
Musik zwischen Freiheit und Struktur

Festival
Aktuelle Musik 016

Titelbild: Volker Blumenthaler
Herausgeber: Hochschule für Musik Nürnberg
Layout: mey-agentur, Nürnberg
Druck: Druckerei Kilian, Nürnberg
Auflage: 1000



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Nürnberger Konzertpublikum,

es freut mich sehr, Sie zum diesjährigen Festival Aktuelle Musik der Hochschule für Musik Nürnberg einladen zu können.

Unter dem Motto **Open Space – Musik zwischen**

Freiheit und Struktur widmet sich das Programm den vielfältigen Beziehungen von komponierter und improvisierter Musik. Das Befolgen von Regeln und das Freimachen davon sind dabei ein Thema, das weit über die Musik hinausreicht und Anlass geben kann zum Weiterdenken und Diskutieren. Sprechen Sie uns bei den Konzerten an – wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen!

In insgesamt 14 öffentlichen Veranstaltungen bietet die Hochschule ein facettenreiches Programm in der bewährten engen Zusammenarbeit hochkarätiger internationaler Gäste mit unseren Studierenden und Lehrenden. Das Festival wird eröffnet durch die Schlagzeugklasse der Hochschule, die bereits eine feste Größe in unserem Festival ist. Weiter geht es mit einer „Carte blanche“ zu einem besonderen Anlass: Zum Abschied des Komponisten und Musiktheoretikers Volker Blumenthaler aus der Hochschullehre hat dieser ein Programm konzipiert, das unter der Mitwirkung des renommierten AsianArt Ensemble Berlin eine kulturelle Brücke zwischen Korea und Europa schlägt. Ein weiteres von ihm entwickeltes audiovisuelles Projekt der besonderen Art erwartet Sie in der Villa Teepe mit *Todesgarten Verdun – eine Begehung in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Schriftsteller Otto Winzen*. Das Projekt *space compression – sound expansion* präsentiert in den einzigartigen Räumlichkeiten des Neuen Museums einen Mix aus Chor, Elektronik, Instrumentalmusik und Performance und kann dazu Gäste der Kompositionsabteilung der Academy of Performing Arts aus Prag begrüßen. Als *Composer in residence* des Festivals konnten wir in diesem Jahr die international gefeierte Komponistin Iris ter Schiphorst gewinnen, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk und der Villa Concordia Bamberg mit Studierenden und Lehrenden ihre Werke für ein Porträtkonzert erarbeitet. Die Konzerte des Festivals werden durch Meisterkurse und Workshops ergänzt, in denen einige der bedeutendsten Musikerinnen und Musiker der Aktuellen Musik in der Arbeit mit unseren Studierenden zu erleben sind: Der öffentliche Unterricht mit der Bratschistin Barbara Maurer, der Vokalartistin Salome Kammer, dem experimentellen Pianisten Christoph Grund, dem AsianArt Ensemble Berlin und dem Ensemble *raescale* aus London bietet einen spannenden Einblick in die Erarbeitungsprozesse Aktueller Musik „hinter den Kulissen“. Im Zentrum des Geschehens stehen aber natürlich nach wie vor unsere Studierenden: Sie gestalten eigenständig zwei eigene Konzerte mit eigenen Konzepten und Werken und sind die Hauptakteurinnen und -akteure fast aller Konzertabende mit Werken einer innovativen und frischen Avantgarde, die typisch ist für die Beschäftigung mit Aktueller Musik an unserer Hochschule. Kommen Sie und hören Sie mit uns gemeinsam den neuen Werken der jungen Musikerinnen und Musiker zu – es gibt viel Anregendes zu entdecken!

Ihr
Prof. Dr. Martin Ullrich
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Veranstaltungen

Fr., 15. 04. 2016 15:00- 19:00	Meisterkurs Saitenweise Mit Barbara Maurer (Viola und Kammermusik) und Studierenden der Hochschule
Sa., 16. 04. 2016 10:00–18:00 Hochschule, Raum 345	
Sa., 16. 04. 2016 10:00–13:00 Hochschule, Raum 213	Workshop Asian Art Ensemble für Komponisten und Instrumentalisten
Sa., 16. 04. 2016 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Progressiv Schlagzeugklassen Prof. Jochen Schorer und Prof. Radoslaw Szarek Werke von Helmut Lachenmann, Edison Denisov, Bruno Mantovani, Siegfried Kutterer, Kaspar Querfurth, Jerzy Rogiewicz, Hans Kraus-Hübner
So., 17. 04. 2016 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	labili arti carte blanche Volker Blumenthaler Werke von Volker Blumenthaler und Il-Ryun Chung AsianArt Ensemble Berlin Irene Urbach, Akkordeon Studio Aktuelle Musik Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik Nürnberg
Mo., 18. 04. 2016 19:30 Uhr Landeskirchliches Archiv	Open Space Hochschulpodium Aktuelle Musik 1 Werke von Igor Strawinsky, Isang Yun, Philip Glass u. a. sowie Improvisationen und Konzepte der Studierenden Studio Aktuelle Musik Studierende der Jazz-Studiengänge Leitung: Prof. Nina Janßen-Deinzer und Prof. Jeremias Schwarzer
Mi., 20. 04. 2016 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Open Space Hochschulpodium Aktuelle Musik 2 Werke von Tristan Murail, Matthias Pintscher, György Kurtág u. a. sowie Kompositionen der Masterstudierenden Studio Aktuelle Musik Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer

Do., 21. 04. 2016 16:00–19:00 Uhr Hochschule, Raum 117	Neue Tastenklänge Keyboard und Sampling in der Aktuellen Musik Workshop mit Christoph Grund und Studierenden der Bereiche Klassik und Jazz
Do., 21. 04. 2016 19:30 Uhr Neues Museum Nürnberg	space compression – sound expansion Chor, Elektronik, Instrumental, Performance Madrigalchor (Leitung: Prof. Alfons Brandl), Lehrende und Studierende der Kompositionsabteilung der Academy of Performing Arts, Prag (Ltg. Michal Rataj), Akkordeonklasse Prof. Irene Urbach, Studierende des Seminars <i>stimm.klang.orte – urban sound studies</i> (Leitung: Prof. Peter Gahn, Prof. Susanne Kelling) Werke von N. Brass, G. Ligeti, J. Mäntyjärvi, S. Hořínka und Studierenden aus Prag und Nürnberg Veranstaltung in Kooperation mit dem Neuen Museum
Fr., 22. 04. 2016 15:00–19:00 Uhr Heilig-Geist-Saal	Öffentliche Proben mit der Komponistin Iris ter Schiphorst (composer in residence 2016)
Fr., 22. 04. 2016 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Meine – keine Lieder Porträtkonzert Iris ter Schiphorst Salome Kammer, Sopran Nina Janßen-Deinzer, Klarinette Christoph Grund, Klavier Studio Aktuelle Musik der Hochschule für Musik Nürnberg Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer Dieses Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk -Studio Franken mitgeschnit- ten und auf BR Klassik gesendet
Sa., 23. 04. 2016 10:00–13:00 Uhr Hochschule, Raum 45	Luciano Berio Sequenza III Workshop mit Salome Kammer und Studierenden der Gesangsklassen



Sa., 23. 04. 2016 14:00–17:00 Hochschule, Raum 214	Workshop Ensemble raescale mit den Studierenden der Hochschule
Sa., 23. 04. 2016 19:00 Uhr Internationales Künstlerhaus Villa Concordia	Meine – keine Lieder Porträtkonzert Iris ter Schiphorst Gastkonzert in Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg Salome Kammer, Sopran Nina Janßen-Deinzer, Klarinette Christoph Grund, Klavier Studio Aktuelle Musik Leitung und Moderation: Prof. Jeremias Schwarzer
Sa., 23. 04. 2016 19:30 Uhr Villa Teepe	Todesgarten Verdun, eine Begehung Audiovisuelles Konzert Volker Blumenthaler, Bild, Musik und Violoncello Otto Winzen, Text
So., 24. 04. 2016 11:00 Uhr Matinee Heilig-Geist-Saal	Apparition and Release Ensemble Raescale (London) Werke von Michael Oliva, Vivienne Olive, Sungji Hong, Lisa Illean und Rob Keeley Carla Rees, Flöte Michael Oliva, Electronics

INTERNATIONALES



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Veranstaltungsorte:

Heilig-Geist-Saal Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg	Landeskirchliches Archiv Veilhofstraße 8, 90489 Nürnberg
Hochschule für Musik Nürnberg Veilhofstraße 34–40, 90489 Nürnberg	Neues Museum Nürnberg Luitpoldstraße 5, 90402 Nürnberg
Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Concordiastraße 28, 96049 Bamberg	Villa Teepe Heisterstraße 41, 90441 Nürnberg